



# Änderungen des Bauordnungsrechts zur Bauproduktennormung

## Seminarziel:

Die Teilnehmenden kennen die Hintergründe und Konsequenzen der Norm- und Gesetzesänderung im europäischen Zusammenhang, können die veränderten Anforderungen im Rahmen der Planung, Ausschreibung, Angebotsbearbeitung, Auftragsvergabe, Baustofflieferung und Bauausführung anwenden und die jeweiligen Auswirkungen, z. B. Haftungsrisiken, einschätzen. Sie können die Auswirkungen der Änderungen hinsichtlich von Fristen des Inkrafttretens und der Übergangsregelungen sowie die Auswirkungen auf die Qualitätssicherung entsprechend sicher beurteilen.

## Zielgruppe:

In der Planung und Ausschreibung Tätige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauordnungsbehörden, Kalkulatorinnen und Kalkulatoren in ausführenden Unternehmen, Bauleiterinnen und Bauleiter, Einkäuferinnen und Einkäufer auf privater und öffentlicher Auftraggeberseite, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zulieferer- und Hersteller-Unternehmen

## Inhalte:

1. Gesetzliche Grundlagen
  - Grundlage: Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs
  - Musterbauordnung (MBO)
  - Musterverwaltungsvorschrift (MVV TB)
  - Bauproduktenverordnung (BauPVO)
2. Anforderungen an Bauprodukte und Nachweismöglichkeiten
  - Entfall Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen, national)
  - CE-Kennzeichnung
  - Allgemein anerkannte Regeln der Technik (a. a. R. d. T.)
  - Europäische Technische Bewertungen (ETA)
  - Harmonisierte Europäische Normen (hEN)
  - Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (abZ)
  - Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)
  - Freiwillige Herstellerklärungen
3. Auswirkungen in der Praxis
  - Zulassungsverfahren
  - Planung und Genehmigung
  - Ausführungsplanung und Ausschreibung
  - Kalkulation und Angebotserstellung
  - Einkauf von Bauleistungen
  - Herstellung und Lieferung von Bauprodukten
  - Bauleitung und Bauausführung

<b>Referentin:</b>	Frau Dipl.-Ing. Arch. Ingrid Kaiser
<b>Seminartermin:</b>	06. November 2017
<b>Seminarzeit:</b>	9:00 - 16:30 Uhr
<b>Semindauer:</b>	8 Lehrstunden
<b>Seminargebühr:</b>	320,00 € netto zzgl. USt./Teilnehmer 380,60 € brutto inkl. 60,80 € USt. (19%)/Teilnehmer